

Arbeits- und Researchstipendien Musik 2026

29.5.2026 - Sabine Wotzlaw | Stadtbibliothek Köln

Bewerbungen sind bis zum 30. Juni 2026 möglich.

Künstlerische Entwicklung braucht Freiräume für Recherche, Reflexion und das Ausloten neuer musikalischer Ausdrucksformen. Mit den Arbeits- und Researchstipendien schafft die Stadt Köln auch 2026 gezielt Raum für kreative Prozesse und unterstützt professionelle Musikschaaffende dabei, künstlerische Vorhaben jenseits von Produktionsdruck und Aufführungsbetrieb weiterzuentwickeln.

Mit den Stipendien möchte die Stadt freiberuflich tätige Musiker*innen, Komponist*innen, Klangkünstler*innen und Programmkurator*innen gezielt in ihrem kreativen Schaffensprozess unterstützen. Gefördert werden Vorhaben in den Bereichen Alte Musik, Klassik, Globale Musik, Jazz, Neue Musik, Elektronik und Klangkunst mit einer Dauer von mindestens zwei bis maximal vier Monaten. Das Vorhaben kann vorbereitende Tätigkeiten wie Recherchen, Forschungsarbeit oder Reisen umfassen, die für die künstlerische Entwicklung notwendig sind. Eine Projekt- oder Produktionsförderung ist damit ausdrücklich nicht verbunden; ebenso ausgeschlossen sind Kompositionsaufträge und Promotionsvorhaben. Voraussetzung für eine Bewerbung ist eine mehrjährige professionelle Tätigkeit in Köln mit nachweisbarer künstlerischer Qualität in den Bereichen Improvisation, Interpretation, Komposition oder Programmgestaltung.

Die Höhe des Stipendiums richtet sich nach der Dauer des Vorhabens und beträgt zwischen 3.000 und 6.000 Euro. Pro Fördermonat werden 1.500 Euro gewährt. Spätestens sechs Wochen nach Abschluss des Stipendiums ist dem Kulturamt ein Bericht über die Ergebnisse des Arbeitsprozesses vorzulegen. Die Bewerbung erfolgt über das Online-Förderportal. Ergänzend zum Antrag sind ein Lebenslauf mit Darstellung der bisherigen künstlerischen Tätigkeit sowie eine formlose Beschreibung des geplanten Arbeits- und Recherchevorhabens inklusive Zeitplan einzureichen.

Die Bewerbungsfrist läuft bis zum 30. Juni 2026. Stipendienbeginn ist der 1. Oktober 2026. Die Bewertung und Auswahl der Anträge erfolgt durch eine unabhängige, vom Kulturamt Köln eingesetzte Jury.

Jurymitglieder sind:

- Konrad Elias-Trostmann – Violinist und Performer
- Malte Giesen – Komponist und Leiter des Studios für Elektroakustische Musik der Akademie der Künste
- Frank Gratkowski – Saxophonist
- Johannes Jansen – Musikjournalist
- Georgia Koumará – Komponistin und Musikerin
- Johannes Theurer – Musikjournalist
- Ulrike Lehmann – Referentin für Musik im Kulturamt

Rückfragen zu den Stipendien beantwortet Sylvia Hecker telefonisch unter 0221 / 221-22217, und per E-Mail.

<https://www.stadt-koeln.de/politik-und-verwaltung/presseservice/arbeits-und-researchstipendien-m>

[usik-2026](#)